

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Neukirchen am 09.07.2026 im Haus des Gastes in Neukirchen

Es sind anwesend:

1. Bürgermeister Bruhn - als Vorsitzender
2. Herr Kohlscheen - zugleich als Protokollführer
3. LVB Ganzert
4. Frau Pastorin Schmitt
5. Gemeindevertreter Herr Brandt
6. 24 Einwohnerinnen und Einwohner

Beginn 19:00 Uhr

Ende 20:42 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Erläuterung der Bestimmungen des § 16 b der Gemeindeordnung sowie des § 7 der Hauptsatzung, Feststellung der Zahl der Anwesenden
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Katastrophen- und Bevölkerungsschutz in der Gemeinde Neukirchen
4. Strukturelle Veränderungen der Kirchengemeinde
hier: Bericht der Pastorin Frau Schmitt
5. Anfragen an den Bürgermeister

TOP 1):

Begrüßung, Erläuterung der Bestimmungen des § 16 b der Gemeindeordnung sowie des § 7 der gemeindlichen Hauptsatzung, Feststellung der Zahl der Anwesenden

Bürgermeister Bruhn eröffnet die Einwohnerversammlung der Gemeinde Neukirchen um 19:00 Uhr und begrüßt alle erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner. Frau Ganzert erläutert die Grundlage der Versammlung anhand des § 16 b der Gemeindeordnung und des § 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Neukirchen. Es wird die Anzahl der anwesenden Personen wie folgt festgestellt: 24. Der Vorsitzende erläutert die Tagesordnung. Einwände dagegen werden nicht erhoben und Ergänzungen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gewünscht.

TOP 2):

Bericht des Bürgermeisters

- Auf Initiative der CDU-Fraktion wird es künftig wieder ein regelmäßiges Nachrichtenblatt für die Gemeinde Neukirchen geben. Der Start ist für September vorgesehen. Es haben sich erfreulicherweise Menschen gefunden, die bereit sind, an diesem Projekt mitzuarbeiten. So wie früher bei der Neukirchner Rundschau sollen

alle Vereine, Verbände und Institutionen ihre Beiträge veröffentlichen können. Das Heft soll alle drei Monate erscheinen und wieder zu einer gemeinsamen Informationsplattform für das Dorf werden. Es werden noch freiwillige Helfer gesucht. Diese können sich gerne beim Bürgermeister melden.

- Durch die Sturmflut im Oktober 2023 wurden rund 80 Meter des Küstenwanderweges in Sütel-Strand zerstört. Zunächst wurde der Gemeinde der Wiederaufbau untersagt, weil die untere Naturschutzbehörde den Bereich als geschützte Steilküste eingestuft hatte. Bürgermeister Bruhn ist deshalb besonders dankbar, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger sich hier mit großem Einsatz eingebracht haben. Stellvertretend möchte er Herrn Dr. Schiegnitz sowie Frau Stude nennen, welche die Bürgerinitiative ins Leben gerufen haben. Durch umfangreiche Bodenuntersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass dort gar keine natürliche Steilküste vorhanden ist. Vielmehr wurde der Boden vor vielen Jahren bis zu 2,80 Meter aufgeschüttet. Die Naturschutzbehörde musste diese Erkenntnis schließlich anerkennen. Nun benötigt die Gemeinde die Genehmigung des Landesamtes für Küstenschutz. Dafür sind weitere Gutachten, Umweltprüfungen und umfangreiche Planungen erforderlich. Allein diese Vorarbeiten werden vermutlich bis zu 80.000 Euro kosten. Der eigentliche Wiederaufbau wird weitere rund 250.000 Euro erfordern. Zum Glück stehen uns dafür noch Fördermittel von mehr als 270.000 Euro zur Verfügung. Die Gemeinde bekommt ihren Küstenwanderweg zurück.
- Eine weniger erfreuliche Nachricht ist, dass das Röstaurant in diesem Jahr leider nicht mehr öffnen wird. Der Betreiber kann den Betrieb aus privaten Gründen nicht weiterführen und hat trotz intensiver Suche kein Personal gefunden. Der Pachtvertrag endet deshalb zum 1. September 2026. Herr Grolle, der Betreiber des Lebensmittelmarktes in Kraksdorf-Strand, möchte die Räume aber übernehmen. Geplant ist ein kleiner Laden mit Dingen des täglichen Bedarfs, frischen Brötchen sowie einer kleinen Terrasse. Im Sommer soll es dort Kaffee und Kuchen geben, im Winter Punsch. Ich freue mich sehr über diese Entwicklung. Bürgermeister Bruhn bittet alle Einwohner dieses Angebot zu nutzen, damit es dann auch erhalten bleibt.
- Zusätzlich plant ein Investor einen modernen, personalfreien Dorfladen direkt in Neukirchen. Der Laden soll rund um die Uhr geöffnet sein und über EC-Karte zugänglich werden. Ein vergleichbares Konzept entsteht bereits in Hansühn und wurde vor kurzem auch im Ferienzentrums Heiligenhafen eröffnet. Geplant ist ein Standort auf dem Parkplatz am Haus des Gastes. Der Bauantrag soll in Kürze eingereicht werden. Bis zur Eröffnung wird noch etwas Zeit vergehen. Bürgermeister Bruhn ist hocherfreut, dass die Gemeinde der Nahversorgung in Neukirchen wieder einen großen Schritt näherkommt.
- Auch beim Thema Photovoltaik beschäftigt sich die Gemeinde weiterhin intensiv mit der Frage, wie erneuerbare Energien sinnvoll mit den Interessen der Gemeinde Neukirchen vereinbart werden können. Auf der letzten Einwohnerversammlung ist das Projekt des Ostsee Solarpark Satjewitz vorgestellt worden. Inzwischen sind alle Genehmigungen vorhanden und die Firma Möhring Energie wartet auf den Baubeginn. Derzeit fehlt noch der erforderliche Netzanschluss. Sobald das Umspannwerk in Göhl fertig gestellt ist, wird die Anbindung zeitnah umgesetzt. Nach aktuellem Zeitplan ist die Inbetriebnahme des Solarparks für 2029 vorgesehen. Auf ca. 105 ha sollen dann bis zu 115 MWp erzeugt werden. 1 Megawatt-Peak entspricht 1000 Kilowatt pro Stunde Sonneneinstrahlung.
- Auf Initiative der SPD-Fraktion wurde ein Feuerwehr-Arbeitskreis gegründet. Nach zahlreichen Sitzungen steht inzwischen fest: Das Feuerwehrgerätehaus ist zu klein, technisch überholt und erfüllt die heutigen Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse

nicht mehr. Deshalb wurde eine Standortanalyse für einen Neubau in Auftrag gegeben. Ein möglicher Standort ist der Bereich am ZOB.

Parallel laufen bereits die Beschaffungen für ein Tanklöschfahrzeug und ein Mehrzweckfahrzeug.

Weiterhin dankt der Bürgermeister ausdrücklich der Wehrführung und Frau Tamara Jaschinsky, welche als Leiterin der Jugendfeuerwehr, aktives Mitglied der Einsatzabteilung und Mitbegründerin der Kinderfeuerwehr Löschbambis außergewöhnliches leistet. Bürgermeister Bruhn betont, dass dieses ehrenamtliche Engagement unseren größten Respekt verdient.

- Im Zuge der bundesweiten Maßnahmen zum Bevölkerungsschutz erhält die Gemeinde Neukirchen insgesamt elf neue Sirenen. Die Standorte wurden so gewählt, dass möglichst alle Ortschaften zuverlässig erreicht werden. Besonders erfreulich ist dabei, dass der Kreis Ostholstein die gesamten Kosten inkl. der späteren Unterhaltung vollständig übernimmt.
- Die Arbeiten an den Wasser- und Abwasserleitungen zwischen Jahnshof und Neukirchen haben allen Einwohnerinnen und Einwohnern viel Geduld abverlangt. Bis zum Ende der Sommerferien sollen diese Maßnahmen endlich abgeschlossen sein. Danach wird noch der Radweg entlang der L 60 instandgesetzt. Bereits im Frühjahr 2027 beginnen dann die Arbeiten in Meeschendorf. Dort werden die Grundstücke an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossen. Außerdem entstehen neue Regenwasserleitungen und im Zuge des Straßenausbaus wird auch die Straßenbeleuchtung vollständig erneuert.
- Noch in diesem Jahr sind bereits bzw. werden verschiedene Gemeindestraßen in Kraksdorf, Sütel, Klingstein sowie zwischen der K 56 und Michaelsdorf saniert. Dabei wird es leider zeitweise zu Behinderungen kommen. Die betroffenen Anwohner werden rechtzeitig informiert.
- Als Mitglied der LTO-Ostseespitze ist unsere Gemeinde im Rahmen eines europäischen Fördermittelprogramms ausgewählt worden und die Gemeinde wird in Kürze eine Fahrradfahrerpausenstation in Form von zwei Bänken mit Tisch und einer Fahrradreparaturservicestation bekommen. Diese wird dann im Bereich des ZOB aufgestellt.
- Zum Abschluss lädt der Bürgermeister alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zu einigen Veranstaltungen ein:
28.07.26, 19.00 Uhr, Geschäftsausschusssitzung
30.07.26, 19.00 Uhr, Gemeindevertretersitzung
05.08.26, Seniorenausfahrt (Einladung kommt)
14.10.26, 09.00 Uhr, erstes Seniorenfrühstück
24.10.26, 16.00 Uhr, Theaternachmittag
13.11.26, 18.00 Uhr, Laternenumzug
Bürgermeister Bruhn freut sich auf eine rege Beteiligung.

Top 3):

Katastrophen- und Bevölkerungsschutz in der Gemeinde Neukirchen

- Präsentation durch Jörg Brandt
- Die Gemeinde hat sich auf die größtmögliche Katastrophe, dem Blackout (großflächiger Stromausfall), vorbereitet. Mit diesen Vorbereitungen ist die Gemeinde auch für andere Katastrophenfälle wie Hochwasser oder Unwetter gewidmet.
- Es werden noch weitere Freiwillige für Besetzung der Sammelunterkünfte und der Notfall-Infopunkte (NIP) gesucht! Bisher gibt es 16 Freiwillige.

- Es sind noch eine interne Übung und weitere Informationsveranstaltungen geplant.
- Die Arbeitsgruppe wurde 2023 aus Gemeindevertretern, der Gemeindewehrfführung der FF Neukirchen, den Bauhofmitarbeitern und einem Vertreter vom Amt Oldenburg-Land gegründet.
- Eine erste kleine Übung auf Amtsebene wurde 2024 durchgeführt.
- Es wurde ein Krisenkonzept erstellt (Sammelunterkünfte, NIP, Anschaffung Notstromaggregate, Alarmierungskonzept, Funkkonzept, Kisten mit Ausstattung für die Sammelunterkünfte / NIP, Ablaufpläne)
- Es gibt folgende Auswirkungen beim Stromausfall für jedermann: kein Licht, Kochen, Kühlgeräte, Heizung, Telefon, Internet, Einkaufen (inkl. Apotheke), Fernseher, Tanken, Banken, mögl. Einschränkung bei der Ver- und Entsorgung, Ausfall von lebensnotwendigen medizinischen Geräten
- Notfall-Infopunkte:
 1. Haus des Gastes Neukirchen (Krisenstab Haus des Gastes ist 24 Stunden besetzt)
 2. Kraksdorf (Besetzung 2x 2 Std. am Tag)
 3. Lesehalle Ostermade (Besetzung 2x 2 Std. am Tag)
 4. Lesehalle Sütel (Besetzung 2x 2 Std. am Tag)
- Sammelunterkunft:
 1. Haus des Gastes Neukirchen
 2. Bei größeren Lagen zusätzlich die Sporthalle
- Sammelunterkunft dient als Kälteschutz (zum Aufwärmen) oder zum Handyladen, Unterbringung für ganz besondere Notfälle, Stundenweise ärztliche Besetzung durch die Hausärztin ist abgesprochen.
- Die Notstromversorgung für das Feuerwehrgerätehaus, das Haus des Gastes und ggf. die Sporthalle ist sichergestellt.
- Es wird auf folgende Internetseiten des Landes Schleswig-Holstein und des Kreises Ostholstein verwiesen:
<https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesportal/kampagne/kommklarsh> und
<https://sei-bereit.kreis-oh.de/>
- **Jeder (!!)** hat eigene Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um drei Tage sich selbst versorgen zu können! Die Gemeinde kann nicht unterstützen, hat keine Lebensmittel oder Getränke für die Bevölkerung!

Nachfragen aus dem Publikum werden beantwortet.

Top 4):

Strukturelle Veränderungen der Kirchengemeinde hier: Bericht der Pastorin Frau Schmitt

Die Kirchengemeinden Heiligenhafen, Neukirchen und Großenbrode werden zum 01.01.2027 zur Kirchengemeinde Wagrien Nordost fusioniert.

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Kirchengemeinde werden im Jahr 2027 um 15% gekürzt. Bis 2060 werden nur noch 15 % der derzeitigen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und damit 85% weniger als in diesem Jahr. Jede Kirchengemeinde musste sich darauf hin Gedanken machen und Konzepte erarbeiten, wie die Aufgaben mit diesem deutlich geringeren Budget erledigt werden können.

Durch die Fusion soll sichergestellt werden, dass in allen drei Orten Heiligenhafen, Neukirchen und Großenbrode das kirchliche Leben weitergeführt werden kann. In jedem der drei Orte wohnt ein Pastor bzw. eine Pastorin. Weiterhin bleiben durch die Fusion die Arbeitsstellen attraktiv (Stellenumfang, Kollegium, Vertretungsregelung).

Zwei Gemeindesekretärinnen der drei Kirchengemeinden gehen zum Jahreswechsel in Ruhestand. Deshalb erfolgt die Fusion so kurzfristig.

Es ist leider erst der Anfang der Umstrukturierungen. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten kommen viele weitere Veränderungen, auch bei den Gottesdiensten, welche teilweise nur von nur 1-5 Personen besucht werden.

Der Kirche ist bewusst, dass aktives, lebendiges Kirchenleben nur vor Ort stattfinden kann.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass Taufen, Hochzeiten, Trauerfeiern weiterhin in Neukirchen stattfinden können.

Frau Pastorin Schmitt ist jederzeit für Anmerkungen / Wünsche / Sorgen ansprechbar.

Top 5):

Anfragen an den Bürgermeister

- Ein Einwohner fragt nach der Prognose zur Fertigstellung des Küstenwanderweges.
Die Fördermittel müssen bis 2028 genutzt werden. Die Gemeinde geht von einem Baustart noch in diesem Jahr aus. Das Planungsbüro ist bereits beauftragt. Ziel ist es den vorherigen Zustand wiederherzustellen.
- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass 25 % der Kosten durch die Gemeinde zu tragen sind.
- Ein Einwohner bedankt sich für die Asphaltierungsarbeiten in Kraksdorf und verweist auf noch vorhandene Schadstellen. Außerdem habe der Radweg einen so schlechten Zustand, sodass die Radfahrer auf die Straße ausweichen.
Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
- Weiterhin ist ein Plakat aufgestellt worden mit Hausbauten. Es wird angefragt, ob neue Bauplätze in Kraksdorf entstehen.
Dies wird verneint. Es ist ein reines Werbeschild.
- Ein Einwohner berichtet über fehlende Hinweisschilder für die Umleitung zur Arztpraxis und bittet um Abhilfe.
Die offizielle Umleitung ist ausgeschildert. Der Fußweg ist nutzbar. Außerdem steht der Parkplatz Haus des Gastes zur Verfügung.
- Ein Einwohner wurde zum Wärmekonzept der Gemeinde Neukirchen von einer Berliner Anwaltskanzlei angeschrieben. Er fragt nach der Rechtmäßigkeit.
Die Gemeinde hat über den ZVO ein Planungsbüro beauftragt. Es wird darum gebeten dieses Schreiben ans Amt zu übermitteln. Die Rechtmäßigkeit wird vom Amt überprüft.
- Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Grund, warum es zwischen Ölendorf und Ostermade keine Bank mehr gibt.
Aufgrund von Vandalismusschäden musste die Bank entfernt werden. Die Bank wurde angesägt und es entstand somit eine Gefahr für die Gesundheit.

- Ein Einwohner teilt mit, dass die Bankette zwischen Ölendorf und Ostermade sehr tief ist und schlägt vor Rassengittersteinen einzubauen oder die Bankette aufzufüllen.
Dies ist bereits erfolgt.
- Es gibt Schadstellen an der Straße zwischen Siggener Mühle und Kraksdorf.
Der Bürgermeister wird sich den Bereich anschauen und notwendige Maßnahmen einleiten.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Versammlung mit einem Dank an die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner um 20:42 Uhr.

-Vorsitzender-

-Bruhn-

-Protokollführer-

-Kohlscheen-